Schlaumeier mögen schon „all right" sein, als guten, ehrlich arbeitenden Partner gebe man mir aber einen Mann, der seine Kenntnisse langsam und natürlich erlangt hat.

Velvet erlangt seine Güte auf diese Weise — zwei Jahre natürlichen Alterns.

Covington.

Die Covingtoner Office für das „Cincinnatier Volksblatt" befindet sich in dem Gebäude der Peoples Savings Bank & Trust Co., 7 West Sechste Straße. Anzeigen, Mittheilungen und Bestellungen irgend welcher Art werden bis neun Uhr Abends daselbst entgegengenommen. Telephon South 3254.

— Im Circuitgericht wurde gestern von Cleora Weathers gegen Arthur Weathers die Scheidungsklage eingereicht. Das Paar heirathete im Jahre 1906. Die Klägerin erklärt, daß sie und ihr Gatte seit 5 Jahren getrennt von einander leben. Sie verlangt außer der Scheidung, daß ihr gestattet werde, ihren Mädchennamen Bosel führen zu dürfen. — Wm. Davis und dessen Gattin Mary Davis in Ludlow reichten ein Gesuch ein, das Töchterchen der Frau May Callahan adoptiren zu dürfen.

— Die Commercial Trust Co. verklagt John Brinkmann auf Zahlung einer Note und beantragt, daß zur Sicherung der Forderung ein Auto des Verklagten verkauft werden soll.

— Jesse T. Ballinger wurde von Henry C. Ballinger geschieden. Sie erhielt zugleich das Recht, ihren Mädchennamen, Taylor, führen zu dürfen. — In der Klage der Great Western Manuf. Co. gegen Edward Payne erhielt die klägerische Partei ein Urtheil zum Betrage von $211.50 zuerkannt.

— Heirathsscheine. — Jerry Hopkins, 22, und Theresa Hamilton, 21, beide von Hillsboro, O. — Jesse Armentraut, 21, und Ida Landman, 18, beide von Cincinnati. — Albert W. Wright, 23, von Cincinnati und Winifrede Lampa, 22, von Covington. — Gustav W. R. Wilmer, 26, von Middletown, O. und Leonie E. Eickenberg, 27, von Greenville, O. — Martin J. Donnelly, 25, von Ludlow und Vincentia Dickman, 22, von Covington, Ky.

— Besitztitel-Veränderungen: Kate A. Ware an John C. Mindermann, eine Lot 255 bei 100 Fuß an der Nordseite der 18. Straße, $1; Chas. Anthe an Elizabeth Anthe, eine Lot an der Nordostecke der Wheeler und 13. Straße, 50 bei 50 Fuß, $1; Jacob F. Lang an Agnes E. Bethel, eine Lot 52 bei 100 Fuß an der Ostseite der Leslie Ave., $1; Sidney S. Clements an John Garvey u. A., Trustees der 1. Baptistenkirche in Latonia, eine Lot an der Südseite der 38 Str., $1.

— Montag, 16. Oktober, beginnt im hiesigen Bundesgericht der Herbsttermin. Folgende Bürger werden als Geschworene fungiren: J. R. Bullock, von Covington; A. Roth, von Newport; W. H. Burns, von Kentontown; Taylor Asbury, von Brooksville; W. T. Worton, von Carlisle; James Gordon, von Dry Ridge; P. E. Baats, von Newport; Malone Crutcher, von Owenton; T. P. Bell, von Flemingsburg; Henry Rigg, von Sanders; Wm. Rher, von Ghent; W. B. Colvin, von Bond; Chas. Rankin, von Newport; Edgar Towers, von Verona; Louis Harris, von Carrolton; Chas. Scott, von Ewing; J. C. Halton, von Brooksville; J. W. Hudson, von Milton, und Harvey Keith, von Maysville.

— Der Postmeister O. S. Ware wurde gestern von Washington aus benachrichtigt, daß die Briefträger an nationalen Feiertagen (mit Ausnahme von Samstag oder Montag) nicht in Dienst gestellt werden sollen. Bisher hatten die Briefträger an allen Feiertagen eine Runde gemacht.

— Herr John Clark vom Cincinnatier Postamt wird am nächsten Donnerstag Abend im Industrie-Klub einen Vortrag halten.

— Durch die Legung der neuen Wasserröhren an der Madison Avenue wird der Verkehr nach und von dem Latonia Rennplatz nicht gestört werden.

— Im Polizeigericht wurde gestern der Fall der Anna Leonard, welche Männerkleidung angelegt hatte, sowie der ihres Gatten, Beide des Vagabundirens angeklagt, von dem Richter Edmonds unter Berathung genommen. — James Myers von No. 422 Patton Straße, welcher von seiner Gattin der thätlichen Angriffs beschuldigt worden war, wurde den Großgeschworenen überwiesen.

— Thomas Kettler, 23, von Cincinnati, wurde gestern im Ludlow Polizeigericht, da er des Tragens verborgener Waffen beschuldigt wird, vom Richter Hankins den Großgeschworenen überwiesen.

Republikaner! Registirt heute!

— Die Kollektionen in der hiesigen Revenue-Office betrugen im abgelaufenen Monat $465,806.10, eine Mehreinnahme von $134,464.69 gegen den korrespondirenden Monat des Vorjahres.

— Der Finanz-Kommissär Geo. Philipps erhielt gestern von der Union Light, Heat & Power Co. und der Straßenbahn-Gesellschaft einen Check im Betrage von $21,313.32 als Steuer für die Gerechtsame der genannten Kompagnien für 1916.

— Einbrecher, welche in die Wohnung des H. Huninghake, No. 1108 Banklick Straße eingedrungen waren, erbeuteten Schmucksachen im Werthe von $50.

— Die G. A. R. Veteranen werden heute Abend in der Odd Fellows Halle eine Versammlung abhalten.

— In der St. Patricks Halle findet heute Abend eine Versammlung der Westend-Wohlfahrts-Association statt.

— Der nächste „Tag Day" in Kenton County findet Samstag, 7. Oktober, statt. Die Kollektion ist für die Protestantische Kinderheimath, für die Associirte Wohlfahrts-Gesellschaft und für das Heim der alten Frauen bestimmt.

— Die Gattin des Coroners Dr. J. P. Riffe wurde vorletzte Nacht an der Lexington Pike durch eine Kollision mit einem anderen Auto aus ihrem Kraftwagen geworfen und erheblich verletzt. — Urban Terlau von der Vierten und Russell Straße wurde dadurch, daß ein Auto, welches er und mehrere Freunde okkupirten, an der Pike und Lewis Straße gegen einen Telegraph-Pfosten stieß, im Gesicht verletzt. — Als Herr Biedenbender und H. Augsbach, beide von Dayton, Ky., vorletzte Nacht in einem Auto von Erlanger zurückkehrten, wurde ihr Auto an der Lexington Pike, nahe Fort Mitchell, von einem anderen Auto getroffen. Die Okkupanten wurden durch den heftigen Zusammenstoß aus dem Kraftwagen geschleudert, wobei Herr Biedenbender am Arm und Herr Augsbach am Kopf verletzt wurde. Die Polizei wurde gestern erst von den Fahrunfällen benachrichtigt.

— Die Verwandten der Frau Frank Albers, geb. Grieme, erhielten gestern die Nachricht, daß Frau Albers in Syracuse, N. Y. gestorben ist. Die Leiche wird nach Ludlow nach dem Hause der Mutter der Verblichenen Frau Henry Grieme No. 77 Ash Straße gebracht werden.

— Geo. L. McAdams, 83, von No. 113 Oak Straße Ludlow, ein Veteran des Bürgerkriegs und prominentes Mitglied des G. A. R. Postens, ist gestern plötzlich gestorben.

— Die Schulkommissäre haben die Angebote für das Heizungs-System des neuen Hochschulgebäudes, abgewiesen. Drei Kommissäre stimmten für die American Heating und Ventilating Co. von Toledo und zwei für die Heating und Ventilating Co. von Columbus, O. Die Toledo Co. hat ihren Angebot um $5800 und die Columbus Co. um $5,800 reduzirt. Es sollen nun neue Angebote entgegengenommen werden.

Newport.

—Heirathsscheine: Harold Grindle, 21, und Nellie Morris, 21, Beide von Springfield, O.; Arby Miller, 21, und Hazel McDonald, 21, von Dayton, O.; Andy Scooltly, 27, und Dolly Prettlerz, 22, Beide von Warren County, O.; Aleck Lattorsse, 22, und Mollie Flagorsee, 21, Beide von Henry County, Ind.; Fred. Kimes, 38, und Addie Parks, 30, Beide von Dayton, O.; August Moondrove, 21, und Cela Prungit, 21, Beide von Miami County, O.; Robert C. Belton, 23, von Detroit, Mich., und Mary J. Hiles, 21, von Dayton, O.

— Im Circuitgericht wurden gestern folgende Großgeschworene vereidigt: Chas. C. Kohl, Jas. Champ, Jno. Diesman, Thos. J. Kachler, Wm. Wiegand, Henry Marsh, Chas. Fortlage, Henry Backman, Edw. Ash, Harley Cahill, Jos. Frischolz und Otto Troescher. James Champ ist der Vorsitzender. Richter Otto Wolff informirte die Großgeschworenen dahin, daß sie dem Spielübel ihre besondere Aufmerksamkeit zuwenden mögen. Auch sollte die Vergebung von Kontrakten zum Gegenstand der Untersuchung gemacht werden. Der Richter erwähnte ferner, daß er von der Staatsbehörde benachrichtigt worden sei, daß die Gesetze zum Schutze des Wildes und der Fische in Campbell County verletzt werden. Er rieth, daß die Untersuchungen in der Woche beendet werden mögen, da der Staatsanwalt in den nächsten Wochen mehrere Fälle zur Verhandlung bringen will.

— Die Kollektionen am „Tag Day" für die Wohlthätigkeits-Anstalten in Campbell County hat einen Betrag von $1125.15 ergeben. In Newport wurden $771.15, in Bellevue $114 und in Dayton $140 kollektirt, während die Zeichnungen $100 betragen. Die folgenden Anstalten werden je $235.03 erhalten: Campbell County Prot. Waisenheimath, Kloster zum Guten Hirten, St. Josephs Waisenhaus, Speers Hospital (Frauen-Hülfsverein) und Campbell County Humanitäts-Gesellschaft. Im vorigen Jahre waren durch den Tag Day nur $210.45 auf jedes der genannten Institute entfallen.

— Der Bauinspektor H. Allen berichtete gestern im Rath der Stadt-Kommissäre, daß er auf 29 Grundstücken des Peter O'Shaughnessy, an der Maple Avenue, zwischen 8. und 9. Straße gelegen, die Erlaubniß ertheilt habe, daß die Holzdielen von 44 Porches durch Cementböden ersetzt werden. Im abgelaufenen Monat wurden Erlaubnißscheine für Bauten, welche $13,000 kosten sollen, ertheilt.

— Vor mehr als 20 Jahren hatte eine Mordaffaire in Dayton, Ky., unter der dortigen Bevölkerung keine geringe Aufregung verursacht. Damals war die Vine Straße noch ein weites Feld, welches von den dortigen Bewohnern für landwirthschaftliche Zwecke benutzt wurde. James Meyer war mit seinem Nachbar in Streit gerathen, da die Kuh des Letzteren das Feld Meyers verwüstet hatte. In dem Streit wurde Meyer von seinem Nachbar erschossen. Gegen den angeblichen Mörder wurde im Jahre 1895 eine auf Mord lautende Anklage erhoben, jedoch konnte der Angeklagte nicht gefunden werden. Letzterer soll nun vor einigen Tagen nach Dayton zurückgekehrt sein. Winfield Scott Meyer, ein Neffe des Ermordeten, will sich nun an den Staatsanwalt wenden, und falls die damalige Anklage noch nicht verjährt ist, gegen den Mörder seines Onkels gerichtlich einschreiten.

— James Gilson, von No. 414 Ost 4. Straße, einer der Gründer der hiesigen Eltsloge, ist gestern gestorben.

— Die auf $3050 lautende Schadenersatzklage, welche Andrew Stevens gegen die Straßenbahn Co. angestrengt hatte, wurde gestern im Kreisgericht verhandelt. Stevens wurde ein Schadenersatz von $114 zuerkannt.

— Frau Wm. F. Lohstroh, die Matrone des Jugendgerichts, welche sich im Seton Hospital in Cincinnati einer Operation unterzog, hat sich so weit erholt, daß sie nach ihrer Wohnung, 19. und Monmouth Str., gebracht werden konnte.

— Die deutsche republikanische Massenversammlung findet am Montag, dem 23. d. M., in der Odd Fellow Halle statt.

— Stella Roß verklagt gestern Wm. Roß auf Scheidung. Das Paar hatte sich im Jahre 1913 verheirathet. Sie beschuldigt ihn der Grausamkeit und daß er sie verlassen habe. Sie wisse nicht bestimmt, wo ihr Gatte sich gegenwärtig aufhält. Sie glaube jedoch, daß Roß in die Bundesarmee eingetreten sei.

— Dr. S. P. Kramer von Fort Thomas verneinte die Beschuldigung, daß er auf Maulesel, welche die Militärbehörde gehöre, geschossen habe. Der bekannte Rechtsanwalt L. J. Crawford Sr. hat die Vertheidigung des Angeklagten übernommen.

— Die Hobelmühle des Fred. Meller an der Monmouth Straße, zwischen der 9. und 10. Straße, wurde bekanntlich jüngst durch ein Feuer zerstört. Das Grundstück ist nun von Lawrence Riedinger angekauft worden.

— In Ermangelung einer Bürgschaft von $5500 sitzt gegenwärtig der Anwalt Martin W. Miller im Countygefängniß, weil er angeblich versucht hat, von Frau Wade Thomas, der Gattin des verschwundenen Schul-Trustees Wade Thomas von Cote Brillante, $195 zu erlangen, um mit dieser Summe die Großgeschworenen sowie auch den Staatsanwalt dahin zu beeinflussen, daß eine schwere, gegen Thomas schwebende Anklage niedergeschlagen wird. Miller wurde gestern Abend in der Wohnung von Frau Thomas verhaftet, nachdem Frau Thomas ihm angeblich $195 in gezeichneten Scheinen übergeben hatte und dieses Geld wurde auch, zufolge der Versicherung der Beamten, welche die Verhaftung vornahmen, an Miller gefunden. Wie Frau Thomas versichert, wollte Miller anfänglich für seine Dienste einen Check für $300 haben, änderte jedoch später seine Forderung dahin, daß er $195 in Baar verlangte. Der Verhaftete bestritt, als er im Gefängniß bezüglich der Angelegenheit befragt wurde, jedwede Schuld.

Fred. A. Erschell,
Leichenbestatter und Einbalsamirer
7 u. York Str., Newport, Ky.,
Telephon: South 33 und South 2696.
Alexandria Office: Cyland 557 Y 2

Offizielle Verhandlungen der Stadt-Kommissäre von Newport, Ky., am 2. Oktober 1916.

Der Newport Rath der Stadt-Kommissäre hielt am obigen Datum unter dem Vorsitz des Mayors Livingston eine Spezial-Sitzung ab. Anwesend waren die Kommissäre Ebert, Hermann, McCrea und Riesenberg. Eine Resolution wurde angenommen, wonach Rechnungen zum Betrage von $4,975.10 bezahlt werden sollen. Hierauf Vertagung.

Gez. A. J. Livingston, Mayor.
Attest: Arthur Roth, Recorder.

Bellevue und Dayton.

— Der Frauen-Verein der Evang. St. Johannes Gemeinde wird heute Abend eine Sitzung abhalten.

— Die Unterhaltung, welche von dem Frauen-Altarverein der St. Antonius Gemeinde in Bellevue veranstaltet worden war, hat einen Ertrag von $632 ergeben.

— Der 14jährige Joseph Ackermann von No. 710 Ost 10. Straße, Newport, wurde gestern Nachmittag an der Fairfield und Berry Avenue in Bellevue von einem Auto getroffen und verletzt. Er wurde nach der Office des Dr. Kenney gebracht, wo ihm die nöthige Hilfe zutheil wurde.

Personal-Notizen.

Einer der ältesten Freskomaler und Künstler der Stadt hat gestern in Herrn Karl Rudolf Elzemann im 79. Lebensjahre, in seiner Residenz No. 2235 Lotz Straße, die Augen zum ewigen Schlummer geschlossen. Der Dahingeschiedene hatte sich schon in jungen Jahren hier niedergelassen und gehörte lange Zeit zu den besten und gesuchtesten Künstlern der Stadt in seinem Fach. Selbst in den letzten Jahren war Herr Elzemann noch mit Erfolg künstlerisch thätig und eines der letzten Bilder, die er gemalt, machte er der Deutschen und Oesterreichisch-Ungarischen Hilfsgesellschaft zu deren Volksfest im verflossenen Sommer zum Geschenk und das Gemälde erregte allgemeine Bewunderung und gehörte zu den werthvollsten Bildern, die gelegentlich jenes Festes zur Verloosung gelangten. Eine weitere Schöpfung des greisen Künstlers aus den letzten Jahren besitzt und schätzt der Deutsche Pionierverein, zu dessen rührigsten Mitgliedern der Dahingeschiedene gehörte. In früheren Jahren hat Herr Elzemann sich namentlich als Landschaftler auf dem Gebiet der Freskomalerei ausgezeichnet und in einer ganzen Reihe von älteren Lokalen findet sich heute noch der von ihm angebrachte Wandschmuck. Herr Elzemann war ein Deutscher von echtem Schrot und Korn und die vielen Freunde, die er sich durch seine hervorragenden Charaktereigenschaften zu erwerben gewußt, werden ihm stets ein treues Andenken bewahren und den gramgebeugten Hinterbliebenen das innigste Beileid entgegenbringen. Die Beerdigung findet am Mittwoch Nachmittag um halb drei Uhr von der Kapelle des Deutschen Protestantischen Friedhofs auf Walnut Hills aus statt.

Mit aufrichtiger Trauer wird in weiten Kreisen die Kunde von dem Ableben des bekannten deutschen Bürgers Herrn Harry B. Griese vernommen werden. Der Dahingeschiedene hat es verstanden, sich durch seine persönliche Liebenswürdigkeit und sein terndeutsches Wesen die Achtung und Freundschaft Aller zu erwerben, denen es vergönnt gewesen, näher mit ihm bekannt zu werden und die gramgebeugten Hinterbliebenen dürfen bei der schweren Heimsuchung, die sie betroffen, der innigsten Theilnahme versichert sein. Die Beerdigung findet am Mittwoch Nachmittag um halb zwei Uhr vom Trauerhause, No. 1791 Elmore Straße, aus statt, worauf um halb drei Uhr in der Deutschen Ev. Prot. Kirche an der Hoffner Straße ein von Herrn Pastor Hübschmann geleiteter Trauergottesdienst abgehalten wird.

Im besten Mannesalter, im 53. Lebensjahre, hat gestern ein bekannter und in weiten Kreisen hochangesehener deutscher Bürger, Herr Conrad Becker, die Augen zum ewigen Schlummer geschlossen, innig betrauert nicht nur von seinen Angehörigen, sondern auch von den vielen Freunden, die er sich durch seine trefflichen Charaktereigenschaften zu erwerben gewußt hatte. Die Beisetzung der sterblichen Hülle des Entschlafenen findet am Mittwoch Nachmittag um halb zwei Uhr vom Trauerhause, No. 146 West 74. Straße, Carthage, O., aus statt, worauf um zwei Uhr in der St. Mathäus Kirche, an der Township Ave., Elmwood Place, ein Trauergottesdienst abgehalten wird.

Stammtisch Vaterland.

Stammtisch Vaterland versammelte sich am Montag Abend unter Vorsitz des Präsidenten Herrn Hans Nietzschmann. Frl. Emma Kunze wurde als Mitglied aufgenommen. Der Ueberschuß vom Sommerfest zum Betrage von $53.60 soll der Deutschen und Oesterreichisch-Ungarischen Hilfs-Gesellschaft überwiesen werden.

Kollision

Auf einer Eisenbahn-Kreuzung in Detroit.

Hat den Tod von acht und die Verletzung von 53 Personen im Gefolge.

Detroit, Mich., 2. Oktober. — Als Resultat der Untersuchung des in der Sonntag Nacht auf der Kreuzung der Grand Trunk Bahn an Forest Avenue erfolgten Unfalles, wobei der Kollision eines Frachtzuges mit einem Straßenbahnwagen acht Personen getödtet und 53 verletzt wurden, wurde am Montag Valentine Choinski, der Bahnwärter auf der Kreuzung verhaftet.

Auch der Kondukteur und der Motorführer des Straßenbahnwagens, sowie der Kondukteur und der Lokomotivführer des Frachtzuges befinden sich in Haft.

Choinski, ein Krüppel, war erst vor wenigen Tagen von der Bahngesellschaft als Kreuzungswärter angestellt worden. Er war im Dienst als der Zusammenstoß erfolgte, hatte aber den Schauplatz der Katastrophe verlassen und konnte erst am Montag Morgen gefunden werden.

Fünf der Todten wurden am Montag Nachmittag wie folgt identifizirt: Joseph Zacinski, 33; Jacob Dauß, 24; Ludwig Champski, 25; Fred. E. Landy, 25 und das vierjährige Töchterchen von John Kohler. Die Leichen einer Frau und von zwei Männern wurden nicht identifizirt. Die Verletzten sollen, wie die Polizei erklärt, sämmtlich in Detroit wohnhaft sein.

Von der Office des Staatsanwalts aus wurde bekannt gegeben, daß die Angestellten auf dem Frachtzuge und diejenigen des Straßenbahnwagens widersprechende Aussagen machten. Die Angestellten auf dem letzteren erklärten, sie hätten keine Lichter an dem Frachtzug gesehen, welcher auf der Kreuzung auf ein anderes Geleise gebracht wurde, während dessen Kondukteur und Lokomotivführer sagten, daß ein rothes Signal angebracht gewesen sei.

Hilfs-Staatsanwalt Speed erklärte am Montag, die sämmtlichen Angestellten seien nur in einem Punkte einig, daß der Kreuzungswächter zum wenigstens theilweise für die Kollision verantwortlich sei.

Als Multimillionär

Starb der als armer Student der Chemie eingewanderte Herman Frosch.

New York, 2. Oktober. In Verbindung mit der Abschätzung des Nachlasses von Herman Frosch wurde bekannt, daß dieser im Jahre 1868 als armer Student der Chemie von Deutschland hier ankam, die Aufmerksamkeit von John D Rockefeller auf sich lenkte, später Chef-Chemiker der Standard Oil Company wurde und ein Vermögen von $10,485,828 hinterließ. Nachdem Herr Frosch als Chemiker Erfolge gehabt, unternahm er es, eine Schwefelgrube in Louisiana, welche schon in den Händen von vier Gesellschaften gewesen war, ohne Ertrag gegeben zu haben, auszubeuten. Der Schwefel lag 800 Fuß unter der Oberfläche. Herr Frosch wandte die Methode an, kochendes Wasser in die Grube zu leiten, wodurch der Schwefel aufgelöst und dann durch eine Röhre nach oben gepumpt wurde.

Der Werth der Aktien der Gruben-Gesellschaft, deren der Verstorbene 505 besaß, wurden auf $12,003 pro Aktie abgeschätzt.

Selbstmord-Kandidatin gerettet.

Portsmouth, O., 2. Oktober. — Am Sonntag Abend sprang hier die 62 Jahre alte Frau Amanda M. Huddelson bei dem Versuche, sich das Leben zu nehmen, von einer Brücke über den Scioto Fluß 60 Fuß tief ins Wasser hinab. Sie war in ihrem Vorhaben zu sterben so entschlossen, daß sie mit dem 20 Jahre alten Herman Cole, welcher ihr in einem Boote zu Hilfe eilte, kämpfte. Zuletzt kam noch ein anderer Augenzeuge hinzu und half Cole, die Frau aus dem Wasser zu ziehen und nach einem Hospital zu bringen. Sie hatte außer einem Bruche eines Knochens im linken Fuß keinen Schaden gelitten. Lebensüberdruß wegen Krankheit soll die Veranlassung zu dem Selbstmordversuch gewesen sein.

Unschädlich gemacht

Sind nun die vier Bankräuber von Homestead, Florida.

Zwei derselben sind todt und zwei im Gefängniß.

Fort Myers, Florida, 2. Okt. Der letzte der vier Banditen, welche vor drei Wochen die Staatsbank von Homestead, Florida, beraubten und auf einer sensationellen Jagd durch die Everglades und der Westkiste entlang verfolgt wurden, wurde am Montag Abend hier im Gefängniß untergebracht. Er hatte sich freiwillig gestellt, nachdem er zwei Tage lang ohne Nahrung gewesen und sein einzig übriggebliebener Komplice bei dem Versuche, Nahrungsmittel zu erlangen, im Lopez River ertrunken war. Der Mann, Hugh Alderman mit Namen, legte ein Bekenntniß ab. Ein anderes Mitglied der Bande, Frank Rice, wurde am letzten Freitag festgenommen, nachdem er gefährlich verwundet worden war, und ein drittes Mitglied, Leland Rice, wurde auf Chokeloskee Island in letzter Woche erschossen. Der Mann, der am Montag ertrank, war James Tucker. Drei Mitglieder des Aufgebotes, welches die Banditen verfolgte, waren von diesen getödtet worden.

In Brand gesteckt

Wurde am Montag die historische Fregatte „Franklin."

Eastport, Me., 2. Oktober. — Die berühmte alte Fregatte „Franklin", das Flaggschiff des Admirals Farragut auf seiner europäischen Kreuzfahrt im Jahre 1867 und seit 30 Jahren Empfangs-Schiff in der Flottenstation zu Norfolk, wurde am Montag Abend am Strande in Brand gesteckt, um das Kupfer zu sichern, das in seinem Rumpfe enthalten war. Das Fahrzeug war im Jahre 1818 im Schiffsbauhof in Charlestown gebaut worden und war, als es vom Stapel gelassen wurde, das größte und bestausgerüstete Schiff in der Marine gewesen. Es kostete $1,331,000 und wurde für $16,766 verkauft.

Cafe-Besitzer und seine Gehilfen gebunden und beraubt.

Detroit, Mich., 2. Okt. — Am Sonntag Abend zu später Stunde drangen zwei Bewaffnete in ein Cafe im unteren Stadttheil und raubten, nachdem sie dem Besitzer und seinen drei Angestellten die Arme gebunden hatten, aus der Sicherheits-Kassette eine große Summe Geldes. Dieselbe mag, wie die Polizei erklärt, sich auf $1500 belaufen.

Einer der Räuber hielt seinen Revolver auf die vier Männer gerichtet, während der andere ihnen die Hände band. Dann wurden sie ins Erdgeschoß eingeschlossen, worauf die Banditen ihren Raub vollzogen. Erst geraume Zeit später wurde die That entdeckt, als ein des Weges kommender Polizist die Thüre offen fand und die vier Männer befreite.

Schnelles Resultat

Erzielt eine von Deutschland gegen Frankreich gehandhabte Wiedervergeltungs-Maßregel.

Berlin, 2. Oktober. — Auf drahtlosem Wege nach Sayville. Wie die Uebersee Nachrichten-Agentur meldet, hatte die deutsche Regierung als Widervergeltungs-Maßregel dafür, daß deutsche Kriegsgefangene von Frankreich nach Marocco, Algier und Tunis gesandt wurden, französischen Kriegsgefangenen nach russischem Gebiet, das von den Deutschen besetzt ist, geschickt. Nachdem aber nun die französischen Behörden angeordnet haben, daß jene Deutschen nach Frankreich zurückgebracht werden sollen, hat, wie die Agentur meldet, auch Deutschland die Rücksendung der französischen Gefangenen nach Deutschland befohlen.

Der Verlust eines Zeppelins von Berlin zugestanden.

Berlin, 2. Oktober. — Ueber London. — Mit Bezug auf den Zeppelin-Angriff auf London und die Ostküste von England wurde am Montag Morgen folgende offizielle Bekanntmachung erlassen:

„In der Sonntag Nacht warfen mehrere Marineluftschiffe in erfolgreicher Weise Bomben auf London und Militär-Etablissements an der Humber ab. Trotz heftiger Beschießung seitens der feindlichen Abwehr-Kanonen, kehrten alle Luftschiffe zurück, bis auf eins, das getroffen und in Brand geschossen wurde und in der Nähe von Lodon niederfiel."

Neuralgische Schmerzen verschwinden schnell.

Hunderten hat Sloan's Liniment schon Linderung verschafft.

Jene schiebenden, reißenden Schmerzen, welche durch Neuralgie und Sciatica verursacht werden, werden durch die lindernde äußerliche Anwendung von Sloans Liniment schnell befreiet.

Es beruhigt die Nerven, befreit von dem erstarrenden Gefühl und verschafft durch seine kräftigende Wirkung auf die Nerven und das Muskelgewebe augenblickliche Erleichterung.

Der Gebrauch von Sloan's Liniment ist mit weder Reinlichkeit verbunden und einfacher als diejenige von Pflastern und Salben, und es verstopft die Poren nicht.

Wenden Sie es ruhig an, es dringt ein und stillt die Schmerzen. Es verschafft Ihnen Erleichterung bei Rheumatismus, Neuralgie, Sciatica, steifem Hals, Zahnschmerzen usw.

Auch bei Muskelzerrungen, Verstauchungen, Quetschungen, Schwarzen und blauen Flecken werden die Schmerzen durch Sloan's Liniment schnell gelindert.

Es ist thatsächlich ein Freund der ganzen Familie. Ihr Apotheker verkauft es in 25 Cents, 50 Cents und $1.00 Flaschen.

Sloan's Liniment
KILLS PAIN

Schiffsnachrichten.

New York, 2. Oktober. Angekommen: „Hellig Olav" von Kopenhagen.

Liverpool. Abgegangen: „Cameronia" nach New York.

Marseille. Angek.: „Roma" von New York.

Liverpool. Angek.: „Kroonland" und „St. Paul" von New York.

Bergen. — Angek.: „Bergensfjord" von New York.

Falmouth. Abgeg.: „Noordam" nach New York.

Allerlei.

Moderne Kriegführung. Es sind nicht allein die gewaltigen Massen der Kämpfenden und die furchtbare Wirkung der Waffen, die dem modernen Kriege ein völlig verändertes Gepräge geben, sondern als eine Folgeerscheinung ist auch die Strategie im höheren Sinne zum großen Theile ausgeschaltet. Der Grundsatz Moltkes, „getrennt marschieren und vereint schlagen", hat kaum noch Gültigkeit, denn die sogenannten Gefechtsmärsche sind nur noch zu Anfang des Krieges und später in bedingtem Maße in Rußland zur Anwendung gekommen. Eine Flankierung und Umgehung des Feindes ist im Westen nicht mehr möglich, da die ganze Gefechtslinie vom Meere bis zur Schweiz besetzt ist, und in den dortigen Positionskämpfen beschränkt sich das strategische Moment lediglich darauf, möglichst große Truppenmassen zu einem Frontalangriff oder zur Abwehr auf einem bestimmten Punkte zu konzentriren. Als Moltke im Jahre 1870 durch forcierte Märsche der Armee Bazaines bei Mars-la-Tour den Rückzug nach Paris abschnitt, und durch die Entsendung dreier Armeekorps von Metz nach Norden die Einkreisung der französischen Armee bei Sedan zu Stande brachte, führte seine überlegene Feldherrkunst die Entscheidung des Krieges herbei. Die kleineren Heere gaben damals den Führern eine Bewegungsfreiheit im Felde, die Züge und Gegenzüge wie auf dem Schachbrett ermöglichten, und der beste Spieler war der erfolgreichste Stratege. In diesem Kriege ist die Strategie im höheren Sinne eigentlich nur gegen Rußland zur Anwendung gekommen, wo das enorme Areal auch großen Heeren noch Raum zur Bewegung gab, und zwar in der Schlacht bei Tannenberg, wo Hindenburg das Gelände in der genialsten Weise ausnutzte, und in der galizischen Durchbruchsschlacht, in der die russischen Heere erfolgreich flankiert wurden. Der Fall der russischen Festungen und der Vormarsch zur Düna ergab sich dann von selbst, und damit nahm der Krieg auch auf dieser Front den Charakter des Positionskrieges an. Brussilows Offensive ist nur ein Einsetzen riesiger Massen, eine Strategie der rohen Kraft, der in derselben Weise begegnet werden muß. Der moderne Krieg ist ein Krieg der Massen und der Munition, der die Initiative der Führer in die engsten Grenzen verweist.

Schlau.

„Was hast du denn gemacht, daß dein Mann nicht gebrummt hat, als du den Braten verbrannteft?"

„O, wie ich gemerkt hatte, daß er verbrannt war, habe ich ihn ersucht, ein wenig auf den Brater acht zu geben, ich hätte noch eine kleine Besorgung. Selbstverständlich hat er das nicht gethan, und wie ich kam, habe ich ihn noch tüchtig ausgescholten."

Im Eifer.

Vater (zu einem jungen Manne, der seine Tochter aus dem Wasser gezogen): „Wie soll ich Ihnen danken!? Sie haben einem Vater die einzige Tochter wiedergegeben . . . oder wollen Sie sie vielleicht behalten?